

Sängerbrunnen

Der Sängerbunnen an der Ecke Bahnhof-/Bruchstraße wurde 1941 als „Ein Heimatgruß für unsere Soldaten im Felde“ an der Sängerklinde errichtet. Außerdem waren oben auf der Tafel die Anfangzeilen des bekannten Volksliedes zu lesen: "Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum". Der schöne schattige Platz war sehr beliebt bei den Bösingfeldern, bis er im Jahr 1966 dem Neubau der Straßenkreuzung zum Opfer fiel.

Idyllischer Platz: Der Sängerbunnen war sehr beliebt bei den Bösingfeldern



Die Sängerbunnen mit Sängerklinde in den 1940er Jahren

Im Februar 1966 wurden der Brunnen und die Anlage abgebaut. Die Sängerklinde fiel am 24. Februar 1966.